



Kluborgan

Saison 2020/2021

Einladung
zur 26. Vereins-
versammlung
Seite 13

**Keine Zeit zum Ausruhen.
Wir wünschen ein gutes
Sommertraining!**



Kluborgan des EHC Bern96

25. Jahrgang – Saison 2020/2021. Erscheint einmal jährlich, Auflage 600 Exemplare
Wird verteilt an alle Mitglieder, Sponsoren, Gönner, Inserenten und Interessierte.

Klubadresse

EHC BERN 96 | c/o Nicole Gasser | 3000 Bern | Postkonto 30-20428-9
www.bern96.ch | Nachbestellungen Kluborgan: info@bern96.ch

Vorstand des EHC BERN 96

Präsident:	Adrian Rutsch Steinbruchweg 29 3072 Ostermundigen Mobile: 079 609 88 50 praesident@bern96.ch
Beisitzer:	Rolf Mürger Mobile: 079 345 59 40
Leiterin Administration / Organisation Trainingslager Nachwuchs:	Michelle Burkhalter Wabernstrasse 54 3007 Bern Mobile: 079 646 79 87 administration@bern96.ch
Leiterin Finanzen:	Nicole Gasser Gartenweg 6 3302 Moosseedorf Mobile: 079 300 61 08 finanzen@bern96.ch
Sekretariat / Mitgliederverwaltung / Börse:	Wüthrich Monique Tannackerstrasse 34d 3302 Moosseedorf Mobile: 079 109 06 12 sekretariat@bern96.ch
Leiter Aktive:	Nicola Muster, Wildermettweg 10 3006 Bern Mobile 079 586 87 58 aktive@bern96.ch, begleitet von Marin Keller Mobile: 079 677 25 08
Leiter Nachwuchs:	Nicola Lohri Wiesenstrasse 83 3014 Bern Mobile: 079 380 80 77 nachwuchs@bern96.ch
Leiter Spielbetrieb:	Massimo Meroni Dorfmatte 1014 3113 Rubigen Mobile: 078 656 84 25 spielbetrieb@bern96.ch
Leiter Material	(Neu zur Wahl an der HV 2020/21) Jeremy Bill Waldheimstrasse 8 3012 Bern Mobile: 078 815 95 15 material@bern96.ch
Leiter Sponsoring:	Raphaël Bill Rathausgasse 63 3011 Bern Mobile: 079 322 28 08 sponsoring@bern96.ch
Leiter Web- und Socialmedia:	Pascal Zehnder Scheuermattweg 12 3007 Bern Mobile: 079 575 28 70 social@bern96.ch
Leiter Events:	Lorenz Vögeli Breitfeldstrasse 40 3014 Bern Mobile: 076 531 15 15 events@bern96.ch

«Die nächshti Saison chunnt. U dasmau richtig!»

Während den Sommermonaten 2020 wussten wir ja eigentlich, dass die Pandemie grassiert – dennoch hat keiner sich richtig vorstellen können, was uns im Herbst erwarten würde. Natürlich gab es Pessimisten und diese sollten schlussendlich auch Recht bekommen. Dennoch haben wir die Saison vorbereitet wie immer, die Trainingslager geplant, Vorsaison-Eis reserviert und uns auf die bevorstehenden Meisterschaften vorbereitet. Die meisten Freundschaftsspiele fanden auch dementsprechend statt und einige Teams starteten gar in die Meisterschaft, bis diese abrupt durch unsere Obrigkeit beendet wurde. Kurz vor Eröffnung der Ka-We-De hiess es noch: «Ein Tracking müsst Ihr haben, dann könnt Ihr weitermachen» Dies setzten wir in Windeseile um. Es verging allerdings nicht viel Zeit. Zudem waren es erst unsere kantonalen Magistraten, welche uns ab dem Eis pfeifen – noch bevor die Eidgenossenschaft die Lage erkannte. Ich erinnere mich an den «Zisch-tigs-Club» des SRF, als unser Gesundheitsminister Pierre-Alain Schnegg mit seinem «Vorpreschen» mit dem Bernischen Hockey-Zar Marc Lüthi vor laufender Kamera debattieren musste. Ich will hiermit aber nichts werten, es war so wie es war. Danach begannen für alle Beteiligten die grossen Unsicherheiten – von Woche zu Woche mussten neue Regeln berücksichtigt werden. Einmal war der Sport bis 19.00 Uhr erlaubt, dann bis 16 Jahre dafür länger, dann wieder in kleinen Gruppen ohne Körperkontakt und irgendwie plötzlich gar nicht mehr... Ich weiss es nicht mehr so genau, ich habe den Überblick verloren, so manchen Trainingsplan musste ich, zusammen mit Massimo

Meroni, am Sonntagnachmittag irgendwie rasch erstellen. Aber ganz erstaunlich war, dass an diesen Sonntagen sogar das Sportamt der Stadt Bern für uns erreichbar war und uns in jeder Situation noch irgendein Programm ermöglichte. Teilweise gar über die Grenzen der kantonalen Vorgaben hinaus. Dafür möchte ich mich bei der Stadt Bern bedanken, auch wenn wir in der ersten Märzwoche gerne noch ein paar Abschlusstrainings für alle organisiert hätten. Aber zumindest für den Nachwuchs bis 16 Jahre konnten wir, auch dank grossem Einsatz der Coaching-Staffs, über die ganze Saison gesehen, doch noch ein breites Trainingsprogramm anbieten. Wir haben umgesetzt was möglich war. Abhaken, vergessen und nach vorne schauen, soll ab heute die Devise sein. Nach vorne geschaut haben wir auch in unseren Ressorts. So trieben wir die Digitalisierung des EHC Bern96 mit der Einführung des Skateathons über fundoo.ch voran. Mit Nicole Gasser, Michelle Burkhalter und Monique Wüthrich hatten wir heuer ein funktionierendes Team für Finanzen, Administration, Organisation Trainingslager Nachwuchs sowie Mitgliederverwaltung und Börse – besten Dank für euren Einsatz!! Nachdem ich einigen – allen voran Michu Burri – auf die Zehen gestanden bin, konnten wir auch die vakante Position des Materialchefs neu besetzen. Ich bedanke mich im Voraus bei Jeremy Bill für sein «Commitment» und bei Michael Burri fürs «Strippen ziehen» im Hintergrund. Aber auch bei unserem Eis-Captain «Guschi» will ich mich bedanken. Er wird in Zukunft das Amt des Sportchefs übernehmen. Klar es ist nicht einfach,



als Team-Mitglied gleichzeitig Sportchef zu sein. Aber Marin wird ihm noch beiseite stehen. Alles in allem sind wir gut aufgestellt, um uns weiterzuentwickeln und uns zu modernisieren – ohne dabei die Welt neu erfinden zu wollen. Gerade im Hinblick auf die mittelfristige Zukunft in Einbezug der «Eisstrategie der Stadt Bern» ist es naheliegend, dass wir uns in intensivem Austausch mit unserem Partner-Club, dem EHC Rot-Blau Bern befinden. Im Laufe dieser Saison konnten wir diese Kooperation noch nicht richtig «leben». Der Meisterschaftsbetrieb fehlte. Dennoch haben wir so viele gemeinsame Interessen. Sei dies in der Organisation der Teams auf verschiedenen Leistungsstufen, um dabei jedem einzelnen Spieler möglichst viel Eiszeit zu bieten. Aber auch in den Verhandlungen mit dem Sportamt haben wir gemeinsame Interessen. Wir sehen uns in Zu-

kunft als gemeinsame Nachwuchs-Organisation für Bern und Umgebung und stellen uns dabei bereits auf die zukünftige, gemeinsame «Eisbahn mit Dach» im Westen von Bern ein. Klar – die Ka-We-De ist seit eh und je unser zuhause! Das war Sie aber auch schon einmal für den SCB und da denkt heute (fast) keiner mehr daran. Also gehen wir mit der Zeit und packen die bevorstehenden Umstrukturierungen vorzeitig an. Mehr Infos dazu an der Hauptversammlung. Es ist geplant eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema auf die Beine zu stellen, Interessierte können sich gerne bei mir melden. «Aber fertig jez mit Schnurre, die nächshti Saison chunnt – u dasmau richtig. Hopp Bern96!»

Adrian Rutsch
Präsident EHC Bern96

Malen Tapeten Gipsen Bodenbeläge Parkett



Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Telefon 031 382 44 00

«Wes eifach wär, wär's z'eifach.»



Mit viel Freude habe ich das Amt Nachwuchs übernommen. Seit 21 Jahren als Torhüter auf dem Eis. Nun möchte ich als Vorstandsmitglied etwas dem Verein zurückgeben.

Der Start war Corona bedingt nicht einfach... Aber nach dem Motto: «Wes eifach wär, wär's z'eifach». Die Saisonvorbereitung war nicht wie geplant in der Postfinance Arena. Aber nach unzähligen Telefonaten mit den Eisbahnen in der Umgebung Bern konnte doch noch jedes Team wie gewünscht sich auf dem Eis auf die Saison vorbereiten. Die Vorfreude war gross auf die Saison. Weiter muss ich nicht erzählen, Ihr wisst ja schon, was passiert ist...

Immerhin konnte die Hockeyschule, U9, U11, U13 und U15 unter Einschränkungen trainieren. Daher wurde im Januar schon früh mit der Planung für die neue Saison begonnen. Für mich persönlich waren die online Sitzungen eine spannende Er-

fahrung. Ich konnte viel Positives aus den Sitzungen herausnehmen. Ich hoffe, dass ich mich bald wieder in einer Bar mit den Trainern austauschen kann.

Ich möchte mich bei allen Trainern im Verein bedanken. Was Ihr in den Verein investiert, ist hoch anzurechnen. Ändu, Peschä und sein Hockeyschule-Team. Roger Burri Trainer U9, Marc Chappuis Leiter Erfassungsstufe und sein Trainerteam. Andreas Fehlmann Trainer U15. Bruno Marty Trainer U17. Kurt Köchli und Mischu Salvisberg Trainer U20.

Für die neue Saison wünsche ich mir, dass die Saison ohne grosse Probleme durchgeführt werden kann. Weiter ist mir gelungen, dass der Verein wieder ein Torhütertraining anbietet für unsere künftigen Genonis.

Bis hoffentlich bald auf der Ka-We-De
Nicola Lohri

Bericht über eine Saison, die eigentlich keine war!



Trainingsbeginn der Hockeyschüler wegen Corona-Lockdown erst nach den Sommerferien.

Wegen dem Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 haben die Hockeyschüler erst nach den Sommerferien mit dem Training begonnen. Wir haben einmal in der Woche in der Turnhalle der Schule Hochfeld das Sommertraining absolviert. Die Trainingsschwerpunkte wurden gemäss den J+S Kinder-Richtlinien gesetzt, welche eine polysportive Ausbildung verlangen.

Je näher der Start des Eistrainings auf der KA WE DE kam, je schlechter wurde die Corona-Situation und die Vorschriften wurden immer strenger. Die grösste Herausforderung war jedoch, dass unser Schutzkonzept immer wieder an den sich ändernden Vorschriften angepasst werden musste. Mein herzlicher Dank geht an Adrian Rutsch welcher

als Präsident und Corona-Verantwortlicher, ja das gibt es in der heutigen Zeit, dieses Schutzkonzept erarbeitet hat und es durch das Sportamt absegnen lassen konnte. Dank diesem Schutzkonzept durften wir unseren Schnupperkurs durchführen. Von Montag 5. bis Freitag 9. Oktober 2020 haben wir mit dem ausgebuchten Fägerkurs eine Hockey-Schnupperwoche mit 60 interessierten und motivierten Kindern durchgeführt. Wetterglück, strahlende Gesichter und die leuchtenden Augen der Kinder, welche mit vollem Einsatz an den Trainings mitmachten, sorgten für einen erfolgreichen und spassigen Schnupperkurs.

Ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer, könnte dieser Kurs jedoch nicht stattfinden. Des-

halb ein grosser Dank an alle Trainer und Helfer des EHC Bern96 und an Joya Stettler vom HCM für eure grosse und zuverlässige Unterstützung!

Mit vollem Elan und mit Zuversicht starteten wir am Samstag 10. Oktober 2020 in die neue Hockeyschulsaison und absolvierten am folgenden Montag unser erstes Lauftraining. Leider wurde unsere Saison am Samstag 24. Oktober 2020 durch die Pandemie und der strengen Regeln des Bundesrates unterbrochen, oder für viele jüngere Kinder schon beendet.

Nach über zwei Monaten Trainingsverbot wurden die Vorschriften etwas gelockert und wir durften ein neues Schutzkonzept erarbeiten, damit wir unter sehr strengen Vorgaben in kleinen Gruppen mit selbstständigen Kindern wieder mit dem Training beginnen konnten. Herzlichen Dank an Roger Burri Trainer der U9 welcher das Schutzkonzept erarbeitet hat. Von den insgesamt 60 Kindern der Hockeyschule, konnten und wollten 30 selbstständige Kinder wieder mit dem Training beginnen. Ich habe dann zwei Gruppen an je 15 Kinder gebildet, welche dann entweder am Montag von 16.45 bis 17.45 Uhr oder am Samstag von 12.30 bis 13.30 Uhr immer mit den gleichen Kindern und Trainern zusammen bis zum Saisonabschluss regelmässig trainieren konnten. Speziell und unvergesslich wird mir die Abholung der Kin-

der vor dem Eingang der KA WE DE, welche die ganze Eishockeysausrüstung angezogen hatten, in Erinnerung bleiben!

Ohne je ein Turnier spielen zu können ging am Samstag 27. Februar 2021 eine ganz spezielle Zeit, von einer Saison möchte ich nicht sprechen, zu Ende.

Ohne meine zahlreichen Trainer und Helfer hätten wir nicht trainieren können.

An Daniela Clément, Tinu Wenger, Tinu Kipfer und Pädu Howald, ein grosses MERCI VIU MAU.

Mein Wunsch:

Ich wünsche mir, dass wir in der Saison 2021/22 wieder normal mit den Kindern trainieren können und vielleicht werden wir diese gemeinsame Zeit viel mehr schätzen lernen!

Im Namen des Hockeyschulteams
Ändu Steiner



INTERHOCKEY



TRUE
hockey
WARRIOR

BIOSTEEL 
FISCHER 



Interhockey



interhockey_ag



«Feuer und Flamme fürs Eishockey.»



Treuer Zaungast beim Training der U9: Der Dählhölzli-Leopard.

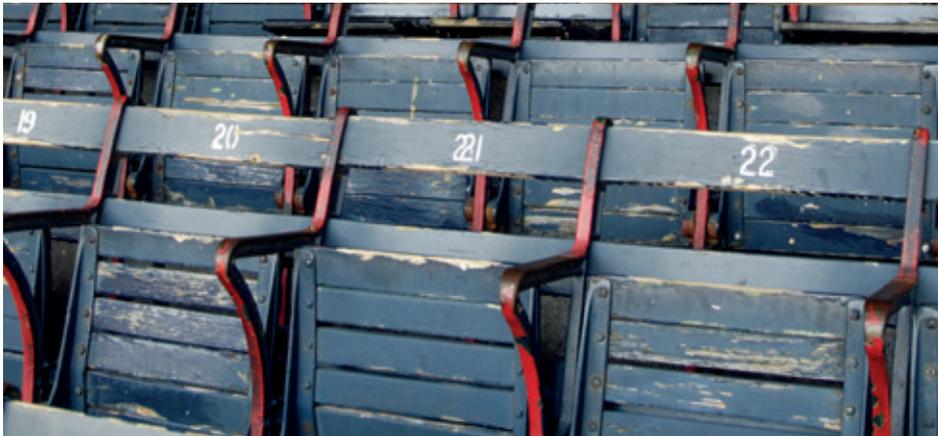
Nachdem wir das Sommertraining in fixen Gruppen und unter Auflagen durchführen konnten, waren wir froh, mit der Intensivwoche (3. Herbstferienwoche) in die Saison starten zu dürfen. Leider war nach zwei Wochen wieder alles vorbei. Wir hatten grosses Glück, dass wir in dieser Zeit drei Heimturniere absolvieren konnten. Nach zweiwöchiger Unterbruch konnte in Kleingruppen und ohne Körperkontakt wieder mit dem Training begonnen werden. Obwohl wir Trainer uns alle Mühe gaben den fehlenden Körperkontakt (und das «Mätschle») mit spannenden Übungen vergessen zu machen, liess gegen Weihnachten die Motivation und Freude, ein bisschen nach. So kam die Entscheidung des Bundesrates, Körperkontakt unter 16 Jahren wie-

der zu erlauben, gerade recht. Nach einigen Sondertrainings «Mätschle» waren alle wieder Feuer und Flamme fürs Hockey. Glücklicherweise durften wir bis März unter gleichen Bedingungen weitertrainieren und konnten am letzten Öffnungstag der Ka-We-De noch ein internes Abschlussturnier durchführen.

Obwohl für alle Beteiligten eine ausserordentliche Saison, die grosse Flexibilität und viel Fantasie verlangte, durften wir Trainer und Kinder einige unvergessliche Momente erleben. Vielen Dank für eure Unterstützung, blibet Gsung und auf eine etwas weniger «ausserordentliche» Saison 21/22.

Carol, Christian, Patric, Roger

«Eine Zeitreise zu den Anfängen des Eishockey.»



Das Eishockey erlebte man in einer komplett neuen Facette. Ohne Zuschauer, ohne Emotionen, lediglich der nackte Sport. Vielleicht fühlte es sich wie eine Zeitreise an, dorthin wo der Eishockeysport noch in den Kinderschuhen steckte. Damals noch nicht salonfähig, eiferten lediglich die Angefressenen diesem mit viel Skepsis verfolgten Sport nach. Das sieht heute ganz anders aus. Jeder Eishockeyfan kann auf eine Geschichte zurückgreifen, die er mit seinem Lieblingsverein erlebt hat. Emotionen jeglicher Form. Dies fehlte in dieser Saison komplett. Die Konsequenz, die Pandemie einzudämmen, hat dem Eishockey am Nerv gezerrt, allen voran den Jüngsten. Trotzdem bewiesen die Girls & Boys wie sehr sie ihren Sport lieben und ausüben wollen. Nebst dem wirtschaftlichen Faktor, der allen Vereinen ein Loch in der Kasse bescherte, fehlte die Unterstützung der Angehörigen und Fans beim Eisfeld gänzlich. Herzlichen Dank fürs fleissige Sammeln der

Migros-Bons für den Fördertopf von Bern96 und den Skateathon Beiträgen.

Mit einem glücklichen und einem traurigen Auge. Froh, dass für uns die Pandemie-Saison vorüber ist und zufrieden, dass wir die Saison so überstehen konnten. Unser Dank gilt all jenen, die uns unterstützt haben, mit Spenden, Eismieten, Freundlichkeiten, Kampfgeist und Engagement. Insbesondere danken wir dem Vorstand Bern96 und dem Sportamt Bern für die Eismieten in der Coronazeit. Ein weiterer Dank geht an die Trainer, ohne euch geht's nicht. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Clubs derart bemühen um das Eis betreten zu dürfen.

Wir hoffen auf eine würdige Hockeysaison 2021/22. Im Namen aller U11 und U13 Trainer wünschen wir Ihnen allen von Herzen alles Gute, viel Durchhaltevermögen und gute Gesundheit.

Marc Chappuis



Aufgebot und Einladung zur 26. Vereinsversammlung des EHC Bern 96

Datum/Zeit:	Montag 16. August 2021 19:00Uhr
Ort:	Sportbar Bärn Jubiläumsstrasse 103, 3005 Bern

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Protokoll der 24. Vereinsversammlung
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Rechnung Saison 2020/21
 7. Revisorenbericht / Erteilung der Décharge an den Vorstand
 8. Wahlen
-
9. Budget Saison 2021/22 inkl. Mitgliederbeiträge
 10. Kooperation Nachwuchs mit RBB / Arbeitsgruppe zur Evaluation
 11. Ausblick Saison
 12. Anträge der Mitglieder
 13. Verabschiedungen, Ehrungen, Ernennungen
 14. Varia

Allfällige Anträge sendet Ihr bitte im Voraus per mail an praesident@bern96.ch
EHC Bern 96
Der Präsident



Bern, 25. August 2020/mb

Protokoll 25. Vereinsversammlung, Sportbar Bärn

1. Begrüssung

Adrian Rutsch eröffnet die 25. Vereinsversammlung des EHC Bern 96 und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Die Einladung und die Traktanden wurden fristgerecht.
Es gingen einige Abmeldungen ein welche nicht namentlich erwähnt werden. Vom Vorstand fehlen wegen privaten Verpflichtungen Christoph Schwarz, Marcel Schmid, Pascal Zehnder und Marin Keller.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Es werden keine Änderungen beantragt.

3. Wahl der Stimmzähler

Adrian Rutsch schlägt zwei Personen als Stimmzähler vor:

Der Stimmzähler wurde ohne Gegenstimme gewählt.
Es sind **42 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. Das **absolute mehr beträgt 22 Stimmen**.

4. Protokoll der 24. Vereinsversammlung

Das Protokoll der 24. Vereinsversammlung wurde auch fristgerecht mit der Einladung zur 25. Vereinsversammlung verschickt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Ein spezieller Dank richtet Adrian Rutsch an die Vorstandsmitglieder welche bereits zu Beginn des Vereinsjahres tätig waren (Massimo, Christoph und Marcel).

In diesem Jahr hat sich wegen Covid19 alles ein wenig verschoben. Die Hauptversammlung sowie auch der Versand des Cluborgans. Dieses wird in der nächsten Woche 440 x verschickt.

Die Einarbeitung ins neue Amt war nicht nur Einfach. Fairgate wurde aufgearbeitet und ist nun auf dem aktuellen Stand.

Es wurden alle Anlässe bis zum Dählhölzli-Cup durchgeführt. Leider mussten danach wegen Covid19 einige Turniere und Abschlussfeste vor allem beim Nachwuchs abgesagt werden.

Das Ziel im Bereich Sponsoring wurde nicht erreicht. Bern96 ist aber auf gutem Weg und durch Patrick Semadeni und Rolf Mürger konnten die Hauptsponsoren wieder gesichert werden.

Es wird dringend ein Nachfolger für Marcel Schmid, als Materialwart gesucht.

Die Abrechnung Skateathon hat immer einen grossen Aufwand bedeutet. Damit dies in Zukunft einfacher wird, wurde mit der Firma Fundo.ch ein Vertrag abgeschlossen:

Jeder Spieler erhält eine E-Mail, muss sich registrieren und kann dann einfach über Facebook/Instagram etc. mögliche Sponsoren anschreiben.

Nach wie vor ist es für die Abrechnung praktisch, wenn BAR gezahlt wird.

6. Rechnung Saison 2019/2020

Adrian Rutsch präsentiert die Vereinsrechnung. Die Rechnung des Vereinsjahres 2019/2020 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4'679.38 ab. Das Vereinskaptal beträgt neu Fr. 93'982.31.

Adrian Rutsch bedankt sich herzlich bei Nicole Gasser.

7. Revisionsbericht / Erteilung Décharge an den Vorstand

René Iseli liest den Revisorenbericht vor. René Iseli und Bruno Marty haben die Rechnung sorgfältig geprüft und empfehlen der Vereinsversammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Rechnung 2019/2020 sowie die Decharge des Vereinsvorstandes werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Demissionen

Folgende Demissionen gingen beim Präsidenten ein:

Vorstand:

- Marcel Schmid – Leiter Material
- Christoph Schwarz – Leiter Mitgliederverwaltung
- Kai Rohrbach – Leiter Nachwuchs
- Oliver Schneuwly – Leiter Nachwuchs
- Tom Simmen - Sponsoring

Funktionäre:

- René Iseli – Schiedsrichteraufgebote

Adrian Rutsch bedankt sich bei allen herzlich für ihren Einsatz. **Es wird dringend ein neuer Materialchef gesucht!**

9. Wahlen

Die **bisherigen Vorstandsmitglieder** werden mit einem kräftigen Applaus wiedergewählt.

- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| • Adrian Rutsch | Präsident |
| • Rolf Mürger | Beisitz |
| • Nicole Gasser-Herren | Finanzen |
| • Marin Keller | Leiter Aktive |
| • Massimo Meroni | Leiter Spielbetrieb |
| • Raphael Bill | Marketing & Sponsoring |
| • Pascal Zehnder | Kommunikation (Web, Social Media) |
| • Lorenz Vögeli | Events |

Adrian Rutsch stellt die neuen Vorstandsmitglieder vor:

NEU in in den Vorstand wurden folgende Mitgliedereinstimmig gewählt:



- Monique Wüthrich Leiterin Sekretariat/Fairgate
- Michelle Burkhalter Leiterin Administration/Trainingslager
- Nicola Lohri Leiter Nachwuchs
- Sascha Walker Leiter Nachwuchs

Die **Revisoren** René Iseli und Bruno Marty haben sich letztes Jahr für weitere 2 Jahre zur Verfügung gestellt. Somit muss keine Wahl erfolgen. Beiden wird mit Applaus gedankt.

10. Budget

Adrian Rutsch stellt das Budget für die Saison 20/21 vor. Es wird mit etwa gleichem Aufwand geplant. Dies auch da noch nicht absehbar ist, wie sich die Saison mit Covid19 Schutzmassnahmen verhalten wird. Vorsaisoneis ist dafür weggefallen.

Das Budget wird von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge sowie der Skateathonbetrag werden einstimmig verabschiedet. Der Göttibatzen wird wieder abgeschafft. Es hat zu vielen Unstimmigkeiten und Diskussionen geführt. Die Mitgliederbeiträge wurden wie folgt bestätigt:

Team	Vereinsbeitrag	Skateathon
Hockeyschule	Fr. 50.00 (NEU)	0
U9	Fr. 190.00	300..00
U11	Fr. 250.00	300..00
U13	Fr. 290.00	300..00
U15	Fr. 310.00	300..00
U17	Fr. 330.00	300..00
U20	Fr. 350.00	300..00
1. Mannschaft	Fr. 680.00	300..00
2. Mannschaft	Fr. 530.00	300..00
Senioren / Veteranen	Fr. 450.00	0

11. Einführung EHC Bern96 Logo

Das neue Logo des EHC Bern96 wird präsentiert.

Das Logo wird mit 5 Enthaltungen angenommen.

2. Ausblick Vereinsjahr 2020/21

Adrian Rutsch stellt die wichtigsten Punkte vor.

Aktive	Anspielzeit wird auf 17.00 Uhr vorverschoben. Das Eis wird nach dem Einlaufen, vor dem Spielbeginn gereinigt.
Nachwuchs	Eine Kooperation mit Rot/Blau ist im Gespräch. Wir werden diese Saison bei Spielen aushelfen (voraussichtlich U13 und U17), so kann auch Rot/Blau auf allen Stufen ein Team stellen.
Bern96 Day	Skateathon am Vormittag findet statt. Der Swiss Eishockey Day nicht . Das Eis ist aber auch am Nachmittag für Bern96 reserviert. Es wird noch einer guten Idee gesucht. Bitte Adrian Rutsch melden.
Covid19	Covid19 wird uns noch länger begleiten. Bern96 hat ein eigenes Schutzkonzept erstellt. Adrian Rutsch ist der Verantwortliche vom Verein. Er muss jederzeit Zugang zu den

Teamplanbüchern haben. Die Angaben zu den teilnehmenden Personen von Trainings, Turnieren und Anlässen müssen immer nachgetragen werden. Es wurden genügend Masken sowie Desinfektionsmittel bestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Abstandsregel von 1.5 Meter eingehalten werden muss, ansonsten ist Maskentragepflicht. Zutritt zu den Garderoben haben nur Spieler und Staff. Wir müssen flexibel bleiben, es kann sich jederzeit wieder etwas ändern.

13. Anträge Mitglieder

Michael Buri, Bruno Marty, Marc Burgunder, Adrian Schenk und Jeremy Bill stellen den Antrag folgende Vereinsmitglieder zu **Ehrenmitgliedern** zu ernennen:

- Massimo Meroni Spielbetrieb
- Elio Prata Zeitnehmer
- Peter Steiner Trainer Hockeyschule

Die Vereinsversammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an. Massimo, Elio und Peschä werden unter grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

14. Verabschiedungen, Verdankungen

Adrian Rutsch spricht einen speziellen Dank aus an die scheidenden Vorstandsmitglieder Marcel Schmid, Christoph Schwarz für ihren grossen Einsatz hinter den Kulissen gedankt.

15. Varia

Massimo macht nochmals einen Aufruf für Zeitnehmer. Da er und auch Elio in die Risikogruppe gehören, werden dringend Zeitnehmer gesucht. Es werden weiterhin Sponsoren gesucht. Weiter wird erwähnt, dass der Club und deren Mitglieder beim offiziellen Ausrüstungspartner Interhockey spezielle Einkaufskonditionen hat (inkl. Rückvergütung von 10% auf allen Umsätzen des Vereins und allen Mitgliedern).

Das KaWeDe-Beizli ist vom 3. Bis 30. Oktober 2020 noch geschlossen. Bei Spielbetrieb daran denken, dass kein warmer Tee zur Verfügung steht.

Bernu Marthaler merkt an, dass es sinnvoll wäre, wenn das neue Logo an die Öffentlichkeit getragen und die Teams einheitlich auftreten würden. Die Finanzierung könnte eventuell über ein Mitglied der Senioren oder Veteranen laufen, diese haben z.T. eigene Firmen oder Kontakte. Gemäss Adrian Rutsch ist dies erst möglich, wenn ein neuer Materialwart gefunden ist.

Adrian Rutsch präsentiert noch die wichtigsten Termine für die kommende Saison.

Um 20.05h erklärt Adrian Rutsch die 25. Vereinsversammlung für beendet.

Bern, 25. August 2020 / mb

Michelle Burkhalter
Protokollführerin

Adrian Rutsch
Präsident

Eine Saison geprägt von unsichtbarem Gegner.



Dank dem Gewinn der Fun Hockey Challenge: Die U15 erhält eine Einladung zu einem Spiel der Eishockey-A-Nationalmannschaft.

Wir hatten leider keinen Idealen Start in die neue Saison 2020/21, eigentlich wollten wir Ende April mit dem Sommertraining starten. Leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Somit mussten wir Trainer uns etwas einfallen lassen, wie wir als Team trotzdem mit dem Sommertraining beginnen konnten. Wir drehten einige Trainingsvideos und so konnten wir mit einem Hometraining in die neue Saison starten. Der richtige Startschuss fiel Anfang Juni, wo wir endlich in den Turnhallen trainieren konnten. In den Sommertrainings standen Koordination, Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht, Stickhandling und

viele Spielformen im Vordergrund, die im Winter auf dem Eis benötigt werden. Nach vielen schweisstreibenden Sommertrainings war das Team hungrig auf Eis und richtiges Hockey. Richtig los ging dann Mitte August mit Eistrainings und Freundschaftsspielen. Bald darauf folgte der erste Saisonhöhepunkt, das Trainingslager in Grindelwald. Wir waren froh, dass wir trotz Pandemie nach Grindelwald reisen konnten. Es standen uns fünf harte Tage bevor, mit zehn Trainings, Theorie, Baden, Trottinett fahren – Spiel und Spass. Die Spieler/innen konnten viel profitieren und die Trainer erste Fortschritte sehen.

Im Oktober ging es dann endlich nach einer langen Vorbereitung mit der Saison auf der Ka-We-De los und die Meisterschaft startete. Das dachten wir zumindest, doch leider konnten wir nur zwei Wochen trainieren und zwei Meisterschaftsspiele bestreiten, weil der Virus uns einmal mehr keine Freude bereitete. Da der Bundesrat Ende Oktober Sportarten mit Körperkontakt verboten hatte, wussten wir nicht wie es mit der Saison weitergehen würde. Zum Glück konnten wir zumindest Anfang November mit 13 Spieler/innen und 2 Trainern, ohne Körperkontakt und mit Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wieder das Training aufnehmen, aber Wettkämpfe waren bis auf weiteres nicht erlaubt. Wir wurden alle vor eine Herausforderung gestellt, die Spieler/innen und auch die Trainer mussten beim Umziehen und auf dem Eis Abstand halten und eine Maske bis zum Betreten des Eisfelds tragen. Weiter mussten wir als Trainer das Team in fixe Trainingsgruppen einteilen, Übungen ohne Körperkontakt vorbereiten und schauen, dass alle Regeln eingehalten wurden. Es brauchte ein paar Trainings, bis wir uns an das «neue» Eishockey und die neuen Massnahmen gewöhnt hatten.

Ab Mitte Dezember konnten wir dann endlich wieder mit dem gesamten Team trainieren und auch Körperkontakt war wieder erlaubt, doch wir konnten weiterhin keine Wettkämpfe bestreiten. Innerhalb des Teams war es uns aber erlaubt gegeneinander zu spielen, und weil wir Trainer spürten, dass den Spieler/innen die Wettkämpfe fehlten, haben wir in den Wochen vor Weihnachten und auch danach viel gespielt.

Wir versuchten auch im Januar und Februar unsere Trainings spannend und mit vielen Spielformen zu gestalten.

Wir beendeten unsere schwierige Saison, Ende Februar mit einem internen U-15 Spiel auf der Ka-We-De. Wir dachten zumindest, dass dies das letzte Eis der Saison war. Doch es kam anders, da der Bundesrat für März wieder Wettkämpfe zugelassen hat, organisierten wir Eis und Gegner für Freundschaftsspiele. Die SIHF hat im März die Fun Hockey Challenge organisiert. Jedes Freundschaftsspiel im Monat März wurde gewertet und in der Fun Hockey Challenge Rangliste geführt. Wir haben 5 Freundschaftsspiele bestritten, insgesamt 14,5 Punkte erreicht und die Fun Hockey Challenge gewonnen.

Da wir Gesamtsieger der Schweiz wurden, sind wir (U-15 A) in der Saison 2021/22 an ein Länderspiel der Schweizer Nationalmannschaft eingeladen worden. So konnten wir eine coronareiche Saison, doch noch freudig abschliessen.

In dieser Saison hatten wir ein Team mit sehr grossem Potenzial und wir hätten grosse Ziele gehabt. Leider konnten wir diese Ziele wegen Corona nicht erreichen, doch haben wir als Team andere Ziele erreicht, sehr viel dazugelernt und uns in vielen Hockeybereichen weiterentwickelt. Es werden uns am Ende dieser Saison viele Spieler/innen in Richtung U-17 verlassen, wir möchten euch für eine unvergessliche Saison danken und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste. Grossen Dank auch an die Eltern für die Unterstützung, sei es als Zeitnehmer oder auch um die Kinder zu den Spielen zu fahren.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und wünschen allen gute Gesundheit.

Andreas und Stefania

Berner-Runde: für einmal nicht «gäng wie gäng».



Das Freundschaftsspiel gegen die Brandis Juniors in Burgdorf hat offensichtlich Spass gemacht.

Im Vorjahresbericht benutzten wir Zwischentitel wie: Sommertraining in Zeiten der Erderwärmung, Saisonfazit in Zeiten von Corona und Zukunft in Zeiten von Corona. Ja, die Zukunft haben wir uns damals anders ausgemalt – schöner, farbiger und spassiger.

Die Saison des U17 Teams war kurz – so auch dieser Text. Wir sind verspätet, dafür intensiv ins Sommertraining gestartet. Nach einem super Trainingslager in Grindelwald und zwei Vorbereitungsspielen waren wir bereit und top motiviert am Start. Zwar haben wir uns erstaunt die Augen gerieben, ob der Gruppenzuteilung. Zwei Teams aus dem Tessin, zwei aus der Innerschweiz und dem Aargau. Das ist mit viel Reisen verbunden –

aber auch mit der Herausforderung gegen Teams zu spielen, die wir bis anhin nicht kannten. Also mal nicht «gäng wie gäng» die Berner-Runde. Es wäre eine spannende Runde geworden und wir sind überzeugt, dass wir ganz vorne mitgespielt hätten.

Passend zu allem: Unser erstes Heimspiel gegen den Hockey Club Rivers aus dem Tessin musste abgesagt werden, da die Autobahn im Kanton Uri unter Wasser stand und das Team nicht anreisen konnte. Kurzum, haben wir ein Weekend im Tessin mit zwei Spielen, Übernachtung und allem Schnick Schnack geplant – Yeah, Vorfreude. Weiter ging es mit zwei Meisterschaftsspielen und Corona. Fertig lustig. Noch ein bisschen Training mit Einschränk-

ken, ohne Körperkontakt und Games – wie langweilig war das denn. Im Dezember war dann ganz Schluss, zumindest für den älteren Jahrgang. Etwas Spass zum Schluss: Am 20. März konnten wir noch ein Freundschaftsspiel gegen die Brandis Juniors in Burgdorf austragen. Das hat gutgetan, was man auf dem Foto unschwer erkennen kann. Das wollen wir in die nächste Saison mitnehmen. Wir haben uns entschlossen eine weitere Saison anzuhängen und bleiben U17 Trainer. Wir freuen uns darauf, da viele Spieler*innen von unten dazu stossen, die wir noch nie trainiert haben.

Doch geht auch eine kleine Ära zu ende. Mit einem weinenden aber auch einem lachenden Auge verabschieden wir uns von den Spieler*innen mit Jahrgang 2004/03, die weiter ziehen. Wir durften die Kids von klein auf in verschiedenen Teams begleiten und haben gemeinsam wahnsinnig viel erlebt. Grossartige Jahre die uns in Erinnerung bleibt. Wir danken den Kids herzlich für die prima Zeit und die tollen Momente und euch Eltern für das Vertrauen und die Unterstützung.

Bruno und Urs

Werde Mitglied unseres Funktionärs-Teams

Für die Unterstützung unseres Funktionärsteam suchen wir neue Mitglieder. Dabei betreust du von August bis März die Spiele unserer Nachwuchsmannschaften, sowie auch Spiele der ersten und zweiten Mannschaft als Speaker, Reporter, Zeitnehmer, Strafbankbetreuer usw.

Wenn du bereit bist, regelmässig bei einigen (es müssen nicht alle sein!) dieser Matches mitzuhelfen, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft zu deinen Stärken gehören und du dich auch in hektischen Momenten nicht aus der Ruhe bringen lässt, dann bist du die Person, die wir suchen.

Du wirst vom bestehenden Team sorgfältig in deine Aufgaben eingeführt, die Einsatzplanung erfolgt spätestens 1 Monat im Voraus. Deine Einsätze sind somit gut planbar.

Als Gegenleistung erhältst du ein Funktionärs-Paket:

- CHF 15.– Entschädigung pro Einsatz
- CHF 5.– für öffentliche Verkehrsmittel oder den Parkplatz
- 1 Getränke Bon pro Einsatz

Falls du Interesse hast (Mindestalter 15 Jahre) melde dich bitte bei:



Massimo Meroni
Leiter Spielbetrieb
EHC Bern96
Tel. M.: 078 656 84 25
spielbetrieb@bern96.ch

rutsch.swiss

GARAGEN & CARROSSERIE

rutsch.swiss ist die Dachmarke von drei bestens eingeführten Betrieben rund ums Auto in Ostermundigen, Bern und Worb. In Ostermundigen (Hauptsitz) und in der Niederlassung in Worb finden Sie die Neuwagen-Markenvertretungen von Citroën, DS Automobiles und SsangYong mit dem vollständigen Serviceangebot für alle Marken. Beim Güterbahnhof Bern befindet sich unsere Werkstatt für Carrosserie und Lackierarbeiten, Oldtimer-Restoration, Polieren/Versiegeln, Richten und Lenkgeometrie sowie Folienbeschriftung von Firmenfahrzeugen.

rutsch.swiss bedeutet für Sie:
Alles unter einem Dach für Ihre Anliegen.

Ein Betrieb – drei Marken – drei Standorte



rutsch.swiss AG
Touring Garage Rutsch
Schermenweg 153
3072 Ostermundigen
031 930 03 33
rutsch.swiss



rutsch.swiss AG
Carrosserie Kyburz
Güterstrasse 7
3008 Bern
031 381 88 77
rutsch.swiss



rutsch.swiss AG
Neue Auto Worboden
Bollstrasse 57
3076 Worb
031 838 80 20
rutsch.swiss

DER CITROËN C5 AIRCROSS SUV HYBRID STEHT FÜR SIE BEI RUTSCH.SWISS ZUR PROBEFAHRT BEREIT.



CITROËN

INSPIRED BY YOU ALL

Trotz Meisterschaftsabbruch positive Bilanz.



Hauptsache Eis unter den Kufen.

Normalerweise kommt an dieser Stelle ein mitunter relativ langer Bericht über die Highlights der Saison, Sachen zum Schmunzeln oder anderes. Doch diese Saison war vieles anders, darum machen wir den Bericht auch etwas anders:

Schon die ersten Sommertrainings waren speziell. Klein-Gruppen-Trainings, das Team gesplittet, nach COVID-Vorgabe inklusive Desinfektions-spray, Händewaschen und Verhaltensregeln.

Zum Glück kehrte gegen Sommer etwas Normalität ein, das gesamte Team konnte endlich zusammen trainieren und erste Eistrainings konnten im

August durchgeführt werden. Egal ob Worb, Bern oder Zuchwil – Hauptsache Eis unter den Kufen. Sorgfältig haben wir viele Vorbereitungsspiele geplant und dann kam die Überraschung: Aufgrund der sehr grossen Gruppe starteten wir bereits früh Anfang September in die Meisterschaft, mussten diverse Vorbereitungsspiele wieder absagen wegen Terminkonflikten. Wenigstens das Trainingslager konnten wir regulär durchführen, weil wir das schon Ende August eingeplant hatten.

Somit haben wir bis zum Abbruch der Meisterschaft trotz allem 8 Spiele gespielt und konnten dieses Jahr diverse Gegner schlagen. Olten, Aargo-

via, Zuzgen und Luzern haben wir geschlagen und wir hätten noch den einen oder anderen Gegner vor uns gehabt, den wir hätten schlagen können. Das war im Gegensatz zu den letzten Jahren doch eine gute Entwicklung. Mit etwas weniger Verletzungspech wären in diesen ersten 8 Spielen noch einige Punkte mehr drin gelegen. Die Trainingsteilnahme war insgesamt sehr gut (90% über alles), am Trainingslager waren ausnahmslos alle dabei und der Zusammenhang im Junioren-Team 20/21 war sehr gut. Eine coole Truppe, daher schmerzt der Abbruch ganz besonders.

Denjenigen, die die Juniorenstufe verlassen, wünschen wir für die Zukunft alles Gute. Sie alle werden den Schritt in die Aktiv-Liga machen und den einen oder anderen werden wir auch in Zukunft auf dem Eis antreffen, sei es bei Bern96 oder auch bei einem anderen Team.

Auch die Saison 2021/2022 wird uns wieder vor grosse Herausforderungen stellen. Einerseits werden wir erneut einen grossen Kader haben und eine Zusammenarbeit mit einem Partner-Club suchen müssen. Auch wird es einen grösseren Umbruch geben. Aufgrund der Jahrgänge werden uns viele der älteren Spieler verlassen und es wird einen ziemlichen Umbruch geben was die Altersstruktur betrifft.

Die Weiterentwicklung der Leistungskultur – idealerweise auf der Stufe A1 – werden wir weiter forcieren und konsequent handhaben. An die Spieler bei den Junioren A1 stellen wir hohe Ansprüche was Disziplin, Leistungsbereitschaft, Einstellung und Trainingsquote betrifft.

Wir hoffen besonders, dass in der kommenden Saison endlich wieder mal normal gespielt und trainiert werden kann und das wir auch in Zukunft auf die Unterstützung vieler zählen können.

Kürä Köchli & Mischu Salvisberg, U20 Bern96

DEINE TEAM MANAGEMENT SOFTWARE



OFFIZIELLER
PARTNER

WWW.MYICE.HOCKEY

«Gegen Kandersteg Pflichtsieg eingefahren.»



Konnte wegen des Saisonabbruchs ihr Können nicht unter Beweis stellen: die 1. Mannschaft.

Wie jeden Sommer, begann unsere Saison mit harten und langen Sommertrainings. Das Team, welches mit Jordi Rozijn «Die Fahnenstange», Ciril Stettler, Levin Brunner und den Junioren verstärkt wurde, kämpfte sich in der Vorbereitung in eine gute Form.

In Oberlangenegg spielte man zwei Drittel sehr gut. Leider fiel das Glück im letzten Drittel auf die Seite des Gegners, welcher den Sieg für sich beanspruchte. Eine Woche später, im einzigen Heimspiel der Saison, ging es gegen Bönigen in die Verlängerung, welche die Gäste leider für sich entschieden. Trotzdem waren wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis, da Bönigen in den letzten Jahren stets zu den Top Teams gehörte.

Im bereits letzten Spiel der Saison ging es noch darum, gegen Kandersteg den Pflichtsieg einzufahren. Das Team spielte diszipliniert und schnell, woraus ein Sieg resultierte.

Leider konnten wir unser Können dann nicht mehr unter Beweis stellen, da die Saison abgebrochen wurde. Wir sind aber zuversichtlich für die nächste Saison und kämpfen uns bereits wieder durch die harten Sommertrainings!

Hopp Bern96!

Vor Saisonabbruch von der besten Seite gezeigt und sehenswertes Eishockey geboten.



Nach vielversprechendem Start des «Zwöi» in Cup und Meisterschaft wurde die Saison abgebrochen.

Nachdem wir eine ansprechende Premieren-Saison in der 3. Liga absolviert hatten, starteten wir in eine doch spezielle Vorbereitung für die Folgesaison. Das Sommertraining konnten wir mit ein wenig Verspätung starten und können auf gut besuchte und teilweise intensive Kraft- und Ausdauerheiten zurückschauen. Wie es im «zwöi» halt ist, sind auch die Spielelemente nicht zu kurz gekommen. Oft wurde die Trainingseinheit mit einem kühlen Getränk abgerundet, um auch das Team Building nicht zu kurz kommen zu lassen. Die Vorbereitung auf dem Eis hat bei uns aufgrund der speziellen Situation ein wenig auf sich warten

lassen. Die Vorfreude auf das Eis war jedoch gross und wir konnten Mitte September mit einem 1. Sieg in die Vorbereitung starten. Nachfolgend konnten wir das Trainingslager wie alle Jahre in Luzern absolvieren und uns den Feinschliff für die Saison holen. Wie immer konnte das Team auf und neben dem Eis profitieren und das Trainingslager kann als voller Erfolg gewertet werden. Die folgenden zwei Vorbereitungsspiele könnten unterschiedlicher nicht sein. Im ersten Spiel konnten wir die gewohnte Leistung nicht abrufen und verloren das Spiel. Im zweiten Spiel zeigte sich die Mannschaft wieder auf der Höhe der Fähigkeiten und wir brachten den

Sieg mit nach Hause. Die Vorbereitung war somit abgeschlossen und wir konzentrierten und auf die erste Cup-Runde sowie das erste Meisterschaftsspiel. In der ersten Cup-Runde konnten wir den Gegner deutlich mit 14 : 0 schlagen und sind somit in die nächste Runde eingezogen. Die Mannschaft zeigte sich von seiner besten Seite und bot sehenswertes Eishockey. Zum Start der Meisterschaft trafen wir im Weyerli auf das Team von Uni Bern. In einem teilweise sehr hitzigen aber spannenden Spiel konnten wir das erste Meisterschaftsspiel für uns entscheiden. Bereits das nächste Spiel musste je-

doch aufgrund der Corona-Problematik abgesagt werden. Im Verlauf der folgenden Wochen wurde klar, dass die Saison abgebrochen wird. Rückblickend konnten wir nicht wie gewohnt unserem geliebten Hobby nachgehen. Der Zusammenhalt im Team blieb jedoch gross und es wurde versucht so gut es geht Kontakt zu halten. «Ds Zwöi» freut sich enorm auf die kommende Saison und wird sich weiter versuchen in der 3. Liga zu bewähren.

Head Coaches
Michael Burri und Kai Rohrbach

beschriftungen
digitaldruck

typono.

buchserstrasse 1 | 3006 bern | typono.ch

Hopp
EHC Bern96!

Regional engagiert. Aus Überzeugung.



«Nach so einer Saison will niemand aufhören.»



Zum Team stossen neu Spieler, die den Altersdurchschnitt dramatisch senken.

Zwei, drei Trainings zu Saisonbeginn, nochmals eines im Dezember. Alles war anders als gedacht und erhofft. Die Stunden mit den Erlebnissen und Geschichten, vorallem neben dem Eis, fehlten. Nichts ist selbstverständlich, vieles ist vergänglich, dies wurde uns in den letzten Monaten von Augen geführt.

Die Zeichen stehen gut, die nächste Saison sollte wie geplant in Angriff genommen werden können. Der eine oder andere wird sein Karriereende noch um ein Jahr herauschieben. Nach einer solchen Saison will niemand aufhören. Denn, es stehen uns

wieder diverse Abenteuer bevor. Das Trainingslager im Schwarzwald im Herbst, das Wichtele an Weihnachten, das Wochenende in Leysin und der Dählhölzlicup als Saisonabschluss und und... Wir freuen uns!

Gute Gesundheit
und Wohlergehen Allen!

Tinu



**Textil-Restbestand
solange Vorrat**



Hoodie



Grössen: SR: S, M, L, XL, XXL

Grösse: _____

Grössen: JR: 128, 140, 152, 164

Grösse: _____

T-Shirt



Grössen: SR: S, M, L, XL, XXL

Grösse: _____

Grössen: JR: 128, 140, 152, 164

Grösse: _____

BESTELLUNG

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Klubkategorie: _____

Bei Fragen: Jeremy Bill 078 815 95 15

«Eine Saison die nie stattgefunden hat.»



Frühzeitiges Saisonende 2020, jedoch Vorfreude auf eine etwas normalere Saison 21/22.

Nach dem frühzeitigen Saisonende im Frühjahr 2020, gingen wir guten Mutes und mit Vorfreude auf die nächste Saison in die Sommerpause. Als Pessimisten verschrien würden diejenigen, welche auch nur ansatzweise auf das Szenario, welches uns diese Saison erwartete, hingedeutet hätten... Es kam leider schlimmer!

Anfang Oktober haben wir wie gewohnt, aber mit Schutzmaske, den Trainingsbetrieb mit viel Freude aufgenommen. Am 24.10. wurde die Ka-We-De schon wieder geschlossen und am 31.10. bereits wieder geöffnet. Fortan wurde in 15er Gruppen ohne Körperkontakt und ohne Matches trainiert. Ein gros-

ses Kompliment an die ganze Mannschaft, welche die Freude am Eishockey trotz der vorgeschriebenen Einschränkungen und den speziellen Trainings nie verloren hat. Leider hat auch diese Saison frühzeitig Anfang Dezember ihr Covid-Ende gefunden...

Pesche Salzmann möchte ich für den Einsatz und die Arbeit als Coach während der letzten Jahre danken. Er hat per Ende Saison leider seinen Rück- und Austritt aus dem Verein bekanntgegeben.

Neu wird Markus Gasser zum Coaching-Team der Veteranen stossen.

Bernhard Marthaler

**Bereit für eine neue,
hoffentlich «normalere»,
Saison.**



rubmedia

**Der richtige Partner,
zur richtigen Zeit
am richtigen Ort.**

Satz und Bild, Illustration,
typografische Gestaltung
Werbung

g

Gerber Typo & Grafik
Merzenacker 6a, 3006 Bern
Fon 031 941 27 27
gerberweb.ch



WIR LASSEN SIE NICHT IM STICH!

- 7 AUSGABEN
- 1 HOCKEY-GUIDE
- 100% EISHOCKEY
- SPEZIALANGEBOT...

49.^{CHF}
STATT 75.-

Aktion gültig bis 31.12.2021

Code: EHC Bern96

SLAPSHOT

DAS HOCKEY-MAGAZIN DER SCHWEIZ



Abo-Hotline: Tel. 031 740 97 67

slapshotmagazin.ch · abo@slapshot.ch